

Grußwort des Schirmherrn des Apotheken-Gründerforums, **Prof. Dr. Rainer H. Müller**, FU Berlin



Als neue Initiative wird zum ersten Mal beim Pharmaziekongress das Gründerforum durchgeführt. Als mich Herr Kollege Prof. Dr. Benatzky darauf ansprach, ob ich bereit bin, die Schirmherrschaft zu übernehmen, habe ich begeistert ja gesagt. Es sind Initiativen und Veranstaltungen wie diese, die wir brauchen, um die »nachwachsenden« Pharmazeuten für eine Apothekengründung zu begeistern. Es soll dabei nicht nur Begeisterung sein, sondern auch eine fundierte Entscheidung basierend auf solidem Wissen über wirtschaftliche und organisatorische Voraussetzungen und Zusammenhänge für eine erfolgreiche Gründung.

Die Universität bildet Pharmazeuten für die Apotheke aus, wobei man

viel »akademisches« Wissen vermittelt, was für eine solide Beratung von Patienten und Ärzten auch notwendig ist. Anderes für diesen Beruf erforderliche Wissen wird aber nicht vermittelt. Der Apotheker ist auch Kaufmann und Geschäftsmann. Umso wichtiger sind dann Veranstaltungen wie dieses Gründerforum, um den neuen Kollegen in diesen Bereichen Wissen zu vermitteln.

Man mag vielleicht kritisch anmerken, dass ein »Gründernachmittag« nur in sehr beschränktem Umfang das für eine Apothekengründung erforderliche Wissen vermitteln kann. Dies ist sicherlich richtig. Aber Ziel des Forums ist es, u.a. Studenten im letzten Studienjahr vor ihrem Abschluss, die im Studium bisher nie mit diesem Bereich in Kontakt kamen, an die Materie heranzuführen. Den Funken »Apothekengründung« zu entzünden, kann ein überzeugender Vortrag ausreichen, um dem Leben des »neuen« Pharmazeuten eine Wendung zur Selbstständigkeit zu geben.

Ich kann mir auch vorstellen, dass bei diesem Forum »Gründergeist« entfacht wird, der sich aber dann in ganz anderen pharmazeutischen Bereichen

entfaltet, angefangen von Consultancy bis hin zur Gründung einer innovativen pharmazeutischen Firma. Unser Land braucht im globalen Wettbewerb mehr mittelständischen Gründergeist, vielleicht kann das Gründerforum bei den Apothekern dazu beitragen.

Das Gründerforum kann potenziell auch Inspiration bei den Kollegen sein, die bereits erfolgreich eine Apotheke gründeten, seit einer Reihe von Jahren »im Geschäft sind«, und hier vielleicht neue Sichtweisen und Anregungen für eine Geschäftserweiterung mitnehmen.

Ich finde es schön, dass zufällig gerade beim 33. Pharmakongress (»Schnapszahl«) das Gründerforum ins Leben gerufen wurde. Ich hoffe, dass es ein Erfolg wird, wir es im Umfang noch ausdehnen und optimieren können, und wir dann beim 44. Pharmakongress das 11. Gründerforum feiern können. Ich wünsche allen Teilnehmern des Apotheken-Gründerforums viel Inspiration, – was nach Erklärung des Duden bedeutet »schöpferischer Einfall, plötzliche Erkenntnis« –, für ihren Weg zur Selbstständigkeit.)